WIDER SPRUCHS REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organ- und Gewebeentnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

Gesundheit Österreich GmbH - ÖBIG

Stubenring 6
A-1010 Wien
Telefon +43 1 51561

www.goeg.at/de/Widerspruchsregister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Werk für menschenwürdige Therapieformen, A-8523 Frauental, Amselweg 12, Tel. 0 34 62/37 79 - ZVR: 658177698
e-mail: praesident@wfmtf.net
Internet: http://www.wfmtf.net/

Offenlegung/Blattlinie:
Bereitstellung unabhängiger, unzensurierter Informationen zum Schutz der Gesundheit und persönlichen (Therapie-)Freiheit.
Es geht uns um eine diskussionswürdige Meinungsvielfalt, daher muss der Inhalt eines Artikels nicht im Detail den Ansichten der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher, Datenträger usw. wird keine Haftung übernommen.

Raiffeisenbank Lipizzanerheimat,
IBAN: AT68 3848 7000 0211 1482

Verlagsort: Frauental

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

ein weiteres, unglaubliches Jahr geht zu Ende. Seit mittlerweile 2½ Jahren befinden wir uns auf einer Hochschaubahn der Unglaublichkeiten, denn sämtliche Dinge, die seither passiert sind, hätten wir noch vor drei Jahren nicht für möglich gehalten.

Oder hätten Sie gedacht, dass sich so viele Menschen täuschen lassen und sich freiwillig eine experimentelle Injektion geben lassen, obwohl man sofort, nicht nur von schweren Nebenwirkungen gehört, sondern sie auch gesehen hat, und obwohl gerade die Injizierten öfter an Corona erkrankt sind als die Ungeimpften? Hätten Sie gedacht, dass hier auch der Großteil der Ärzte mitmacht, obwohl sie es besser wissen müssten?

Hätten Sie gedacht, dass man in Null Komma Nichts die Grundrechte so einschränken kann, dass Menschen ihre eigenen Angehörigen nicht mehr besuchen durften und man von heute auf morgen nicht mehr am öffentlichen Leben teilnehmen durfte, auch wenn es keine Evidenz dazu gab?

Oder hätten Sie jemals daran gedacht, dass Politiker Ihnen vorschreiben, nicht zu duschen, nur mit 30 Grad zu waschen und überhaupt überall Strom zu sparen, während Sie gleichzeitig das Elektroauto einführen wollen?
Und dass genau dieses Elektroauto nur deswegen eingeführt wird, damit man uns den Strom jederzeit abdrehen kann und damit unsere Mobilität

eingeschränkt wird?

Ich könnte noch ewig damit fortfahren, solche Fragen zu stellen. Genau diese Fragen, diskutierten wir auch bei unserem letzten Vortrag mit Dr. Maria Hubmer-Mogg und Dr. Nadja Hubmann, der uns einen vollen Saal beschert hat und uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Sie führten uns wieder zu einem unserer wichtigsten Punkte unserer Arbeit der SELBSTBESTIMMUNG. Wir alle müssen noch aktiver für unsere Wünsche einstehen und selbst die Verantwortung für uns und unsere Kinder übernehmen. Und hier muss ich nun einmal Werbung in eigener Sache machen. Am 23. September 2022 fand die 25. Generalversammlung unseres Werkes für menschenwürdige Therapieformen statt. Der Rückblick auf die letzten drei Jahre macht mich sehr stolz. In dieser schwierigen Zeit der „Plandemie“, führten wir fünf Vorträge durch, darunter zwei Seminare zum Thema „Raus aus der Angst“, die überaus gut besucht waren. Unter teils widrigen Bedingungen wurden 12 Präsidiumssitzungen abgehalten, was eine beachtliche Leistung ist.
In dieser Zeit durften wir 129 neue Mitglieder und Abonnenten bei uns im Verein begrüßen. Wir verschicken außerdem rund 15 interessante Newsletter an eine immer größer werdende „Newslettergemeinde“. Besonders freuen wir uns auch über die seit Anfang 2020 neu und farbig gestaltete Zeitung, die von unseren Lesern sehr gut angenommen wird. Herzlichen Dank dafür an Wolfgang.

Auch unsere Vorträge, die wir auf DVD anbieten, werden sehr gut angenommen. Nicht zuletzt freuen wir uns aber besonders über drei neue Präsidiumsmitglieder, die unseren Vorstand sehr bereichern und dementsprechend möchte ich mich auch hier, an dieser Stelle, einmal besonders herzlich beim gesamten Team des Werkes bedanken, sowie besonders bei Dr. Gabriele Feyerer für die Erstellung des Newsletters und für viele großartige Artikel in unseren Zeitungen, ebenso wie bei Carmen Wanko.

Wir alle haben uns in diesen letzten 2½ Jahren nicht unterkriegen lassen, sind selbstbestimmt unseren Weg gegangen und so sind wir sicher, dass wir auch die nächsten Zeiten, auch wenn sie schwierig werden sollten, gemeinsam bewältigen werden. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg mit uns gemeinsam gehen.
Dazu haben wir auch einige Tipps und Anregungen in diese Zeitung gepackt. So bleibt mir nur noch Ihnen ein wunderschönes, friedliches und selbstbestimmtes Weihnachtsfest zu wünschen!

Herzlichst Ihre Elfi Mußbacher

Elfi Mußbacher